

Katholischer Akademiker und Akademikerinnen Verband (KAV) Innsbruck/Tirol

NEU-ERÖFFNUNG

Thema: Was können wir heute glauben?

Referent: Univ. Prof. Dr. phil. et med. Meinrad Peterlik
Zeit: 13. Juni 2017, DIENSTAG, Vortrag 19.00 c.t.
Ort: Universität Innsbruck, Hauptgebäude, Hörsaal G

Zur Person:

Meinrad Peterlik wurde am 23. Mai 1938 in Wien geboren, von 1948 bis 1956 war er Schüler am Humanistischen Gymnasium der Benediktinerabtei „Unsere Liebe Frau zu den Schotten“ („Schottengymnasium“) in Wien, wo er mit Auszeichnung maturierte.

Von 1956-1963 studierte er Chemie (mit Nebenfach Physik) an der Universität Wien. Nach einer Dissertation bei Karl Schlögl wurde er 1963 zum Dr. phil. promoviert.

1964 erhielt er eine Stelle bei Adolf Lindner als Universitätsassistent am Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien und begann mit dem Studium der Medizin, das er im Jahr 1972 mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde abschließen konnte.

1974-75 erhielt er durch ein Max Kade-Stipendium eine postpromotionelle Ausbildung in den USA bei Robert H. Wasserman an der Cornell University, Ithaca, NY

Im Jahr 1977 wurde Meinrad Peterlik zum Generalsekretär der neugegründeten Österreichischen Forschungsgemeinschaft bestellt – eine Funktion, die er bis zum Jahre 1995 inne hatte.

1978 erhielt er die Venia legendi für das Fach „Allgemeine und Experimentelle Pathologie“. 1984 erfolgte die Berufung zum o. Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Allgemeine und Experimentelle Pathologie an der Universität Wien, das er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2006 leitete.

Meinrad Peterlik hat sich sein Leben lang auch intensiv mit Glaubensfragen beschäftigt. Dieser Vortrag versammelt Texte, die Peterlik unter dem Titel „Wäret ihr an seinem Wort geblieben...“ im Verlag Styria publiziert hat, und die seine Suche nach einem eigenen Weg durch die Welt des Glaubens "im Licht der Vernunft" widerspiegeln. In tiefgründigen, aber durchaus kritischen Reflexionen zu wichtigen Fragen des Christentums legt er dar, dass die Grundlage unseres Glaubens oftmals nur aus dem Blickwinkel der Tradition gesehen und gedeutet wird. Der Autor plädiert nachdrücklich für die individuelle Suche nach Freiräumen selbstverantworteten Denkens in einer teilweise stark reglementierten und kodifizierten Glaubenswelt..

Impressum:

Benedikt Hofer

hoferdikt@gmail.com